



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Überlegungen zum Fall "Drewermann"**

**1991**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.38.62

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-23454](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-23454)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Überlegungen zum Fall "Drewermann"

In der Bundesrepublik und auch im übrigen deutschsprachigen Raum schlägt der "Fall Drewermann" Wellen .

Um es gleich vorwegzunehmen : Es handelt sich bei Dr. Drewermann zweifellos um einen vielseitig gebildeten Mann , der sich vor allem in den Bereichen Psychologie , Tiefenpsychologie , Bibelerklärung und Bilddeutung befaßt hat , über eine gute Formulierungsgabe verfügt und in manchen Fragen innerkirchlicher Entwicklungen durchaus auch den Finger auf die Wunde legt, und in Manchem recht hat , auch wenn er die Kritik häufig überspitzt .

Aber als ich vor vier Jahren die zuständigen Stellen in der Diözese ersuchte , Herrn Dr. Drewermann zu Formen der allgemeinen Weiterbildung von Religionslehrern nicht mehr einzuladen , waren es nicht seine kirchenkritischen Feststellungen , die mich zu diesem m. w. einmaligen schritt in meiner Amtszeit veranlaßt haben . ( Ich hätte übrigens diese Bitte nie auf Universitätsebene ausgesprochen , weil dort genügend Fachleute dagewesen wären, um ihm <sup>korrigierend</sup> entgegenzutreten) .  
*in den kompliziertesten Fachbereichen*

Der Grund für meine Zurückhaltung gegenüber Herrn Dr. Drewermann lag darin , weil ich nach der Lektüre seiner Schriften zur Überzeugung gekommen war , daß er eine Art des Umgangs mit der Heiligen Schrift hat , die tatsächlich die Fundamente des Glaubens bedroht .

Er hat zwar <sup>einen</sup> durchaus positiven Ansatz , wenn er auf die vielen heilenden , tiefenpsychologisch deutbaren und psychotherapeutisch verwendbaren Bilder, Geschehnisse , Gleichnisse und "Archetypen" hinweist , die die Heilige schrift birgt , und die natürlich für die Katechese und Verkündigung fruchtbar gemacht werden können .

Aber schon damals hat sich abgezeichnet , daß Dr. Drewermann auf dieser Ebene stehen bleibt. Um die Sache auf dne Punkt zu bringen : Nach ihm sind wir nicht erlöst , weil Jesus Christus wirklich und wahrhaftig Mensch geworden ist , für uns gekreuzigt wurde und von den Toten erstand, sondern weil Menschwerdung , Kreuz und Auferstehung tiefenpsychologisch und therapeutisch verwendbare Modelle und Archetypen darstellen , an Hand derer man den Menschen zu innerer Befreiung führen kann .

Und hier geht es nun um die Substanz unseres Glaubens . Wer heute das Spiegelinterview Drewermanns ( 52/1991 ) liest , findet diese Gefahr voll bestätigt . Die Wirklichkeit der Heilsereignisse wird schlicht geleugnet , auch das fundamentalste - das von Ostern. Der Glaube an die Erlösung wird von der Psychowelle überrollt. Wir verdanken aber unser Heil allein dem Heilswirken Jesu Christi , und die Heiligen Schrift<sup>e</sup> des Neuen Testaments hören nicht auf , dies unermüdlich zu betonen , so wie die Kirche nie aufgehört hat , in unserem Glaubensbekenntnis dies durch die Jahrtausende betend zu bekennen .

Darin liegt der Kern des "Falles Drewermann" . Bei der heutigen schwierigen innerkirchlichen Lage sammeln sich verständlicherweise um jeden Konfliktfall eine Menge von Sympathisanten , die dem Betroffenen recht geben , auch dann , wenn , ~~wie in diesem Falle~~ , das Lehramt

zweifellos ~~xxx~~ begründeter Weise aktiv werden m u B .

Die Wellen werden verebben . Aber vielleicht zeigt ein solcher Fall auch , wie wichtig es für die Ausübung des Lehramtes in der Kirche wäre, dann aufzutreten , wenn es um die Substanz unseres Glaubens geht, und nicht in zweitrangigen oder theologischen Randfragen die Autorität zu verzetteln. Denn zur Wahrung dieser Substanz des Glaubens hat der Herr diese Autorität gewollt.